

Alpen - Eine Radtour - Ein Tagebuch - Norbert Haas - 2023

06.06.2023 - Letzte Etappe und Ankunft

Strecke: von: **Castelfranco Veneto**



nach: Venedig

km_T: 52,35

km_G: 653

V_{Max}: 37,70 km/h

V_D: 20,16 km/h

Hm: 46 / 5.687

Garmin (Link): <https://connect.garmin.com/modern/activity/11287751339>

Profil: bergig

Unterkunft: Hotel Guidecca Venedig

So - geschafft! Ich bin angekommen in Venedig.

Die Nacht war grauenhaft. Das Bett war's nicht, das war ok. Aber im Nachbarzimmer sägte jemand die Hälfte aller Apfelbäume des Vinchgau zusammen. So laut, dass es auch in meinem Raum noch zu hören war.

Da heute nur noch wenige Kilometer zurückzulegen sind, bleibe ich mal etwas länger im Bett. Das Frühstücksbuffet ist auch in Ordnung, mit der Ausnahme, dass eine Horde älterer Franzosen überall im Gang rumstehen, sich aufreizend langsam bewegen aber erfreulicherweise wenigstens schön leise sind.

Der Start geschieht heute erst um 9:15 Uhr, das Hotel in Venedig ist gebucht, das mit den Zügen hat noch nicht geklappt.

Erster Teil, guter Asphalt, dann wieder ... Kies. Dann wieder Asphalt und der Höhenmesser zeigt nach nur fünf Kilometern 35m üNN an. Es läuft gut, Schnitt von 21,15 km/h nach 70 Minuten.

10:45 - 11:15 Uhr Pause, 31 km liegen an. Noch 10 km bis Mestre.



Dann komme ich um 12:15 Uhr in Mestre an. Püuschen. Der weitere Verlauf ist sub-optimal. Mestre ist eine Großstadt mit allem Dreck und Unbill, der dazu gehört. Der „Radweg“ verläuft teilweise durch die bespisste (sorry für den Ausdruck) Unterführung unter dem Bahnhof durch.

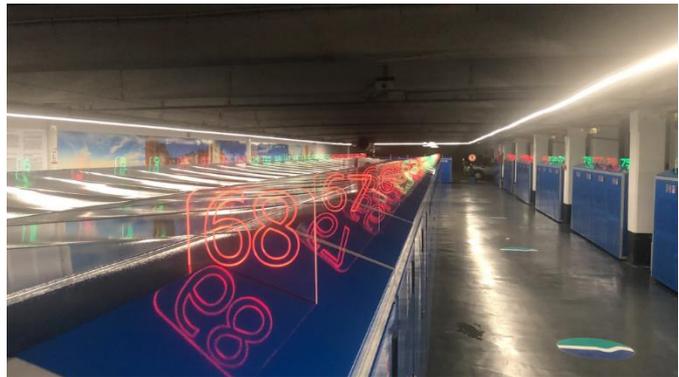




Zick und zack und hin und her um diverse Ecken, auf einmal ist das Meer da.

Jetzt sind nur noch die wenigen Kilometer über die Zubringerbrücke zu bewältigen, dann bin ich da.

Am Ende der Brücke orientiere ich mich, und frage auch mal einen Polizisten, wo denn der Bici-Park sei; er ist genau gegenüber. Das Parken in den Boxen meines (ehemals) weißen Cannondale ist problemlos möglich, ich ordere Box 57, die Zahl kann ich mir gut merken.



Der Fußweg zum Bahnhof ist kurz. Aber, to make a long story short, es gelingt mir nicht die Fahrkarte nach Hause am Freitag zu kaufen. OMG, damit habe ich nicht gerechnet. Und der telefonische Kontakt zu DB erweist sich als kundenunfreundlich. Ich lege nach 28 Minuten auf, weil der Kollege sich nicht mehr meldet.

Das Ticket für's Vaporetto für drei Tage ist mit 45,- Euro auch kein Schnäppchen. Aber bis Freitag kann ich jedes nehmen, ohne mich um die Kosten zu kümmern.

4.1 ist die Nummer des Vaporettos, das mich auf die Giudecca bringt. Das Hotel ist fußläufig erreichbar.

Ich werde freundlich empfangen, Andrea (m) ist die Inkarnation des freundlichen und bemühten Gastgebers. Kurz einchecken, umziehen und wieder zum Bahnhof, noch ein Ticket kaufen.

Hier der Trip in Kurzform. Fußweg Hotel - Vaporettostation auf der Giudecca 5 Minuten - Vaporetta über's Wasser nach Zattere - Fußweg nach S.Marta - Falsches Vaporetto erwischt, wieder in Zattere - dort eine Pizza (13,- Euro), ein (!) Bier (7,- Euro) macht zusammen 22,50 Euro. Rechenfehler? Nein, für's bedient werden zahlt man schon mal 2,50 Euro.



Dann mit dem richtigen Vaporetto zum Bahnhof, dort hab ich dann nur eines von drei Tickets bekommen.

Jetzt endlich ein erster Spaziergang. Das Hotel, wo ich 2005 mit Ceca übernachtet habe ist hier gleich um die Ecke. Ich schlendere durch die Gassen, die Menge der Touristen ist unvorstellbar. In einem Eurospar (vormals Spar) erstehe ich mein Abendessen.

Dann wieder zurück und im Hotel wieder die Bahn angerufen. Eine sehr freundliche Dame gibt sich echt die allergrößte Mühe mich nebst Rad nach Hause zu transportieren. Nach einem Telefonat von 47 Minuten habe ich die folgende Heimreise gebucht.

Datum	Location	an	ab	Zug Nr
09.06.2023	Venedig (I)		05:01	RE 3600
09.06.2023	Udine (I)	06:51	07:14	R 1820
09.06.2023	Villach (A)	08:54	13:16	IC 793
09.06.2023	Salzburg (A)	15:48	16:15	BRB RE 5
09.06.2023	München (D)	18:06		
10.06.2023			05:33	ICE 614
10.06.2023	Köln	10:04	10:17	IC 2005
10.06.2023	Bonn	10:35		

Ja - genau. Ich werde mehr als 29 Stunden für den Rückweg nach Bonn brauchen. Und die schlappen 30 Kilometer bis Dernau radele ich dann auch noch und wenn die Zunge in den Speichen hängt!

So das war's. Ich danke allen, die mitgelesen und zum Teil kommentiert haben. Die drei Tage in Venedig werden ihren Niederschlag in den Status-Bildern von WhatsApp finden.

Norbert Haas - 6.6.2023 (am Feste des heiligen Norbert von Xanten) - 21:45 Uhr



